

## ASCHERSLEBEN

### „Ein Reiseziel zu allen Jahreszeiten“

Das Alter dieser Stadt ist wirklich sagenhaft. Die Aschersleber blicken auf über 1250 Jahre Stadtgeschichte zurück. Aschersleben am östlichen Harzrand ist damit die älteste Stadt Sachsen-Anhalts. Den Besucher erwartet eine charmante Stadt, die mit vielen touristischen Höhepunkten lockt.

An jeder Ecke des historischen Zentrums wird von dieser reichen Geschichte erzählt. Ansehen erlangte Aschersleben im frühen Mittelalter durch die Askanier. Das Wirken Albrecht des Bären, Askanierführer und Begründer der Mark Branckenburg, brachte der Stadt jene Bedeutung, auf der sich das Selbstbewusstsein seiner Bewohner bis heute gründet. Im ausgehenden Mittelalter begannen die Aschersleber eine gewaltige Stadtbefestigungsanlage zu bauen. Die noch zu großen Teilen erhaltenen Mauern, Schalen und Türme sind heute die ältesten Zeugnisse mittelalterlichen Lebens in Aschersleben.

1426 trat Aschersleben dem Bund der Hanse bei. Reformation und der Dreißigjährige Krieg hinterließen ebenso Spuren in der Stadt wie Renaissance und brandenburg-preußische Herrschaft. Persönlichkeiten wie Thomas Müntzer, Adam Olearius, Johann Wolfgang von Goethe, Herzog Karl August von Weimar und der Physiker Rudolph Christian Boettger sind eng mit der Stadtgeschichte verbunden.



Das Industriezeitalter bescherte Aschersleben eine atemberaubende Entwicklung. Unternehmen wuchsen zu eindrucksvollen Industriekomplexen heran. Aschersleben ist bis heute bekannt für die Vliesstoffproduktion, den Spezialmaschinenbau und den Gewürzanbau. Rund um Aschersleben erstreckt sich das größte Anbaugebiet des Majorans in Deutschland.

Aschersleben begrüßt seine Gäste schon aus der Ferne, denn der Turm der St.-Stephani-Kirche ist weithin sichtbar. Die Türen des Gotteshauses sind geöffnet und erlauben einen Blick in sein reich geschmücktes

Inneres.

Ein Kulturjuwel im Zentrum Ascherslebens ist der Graue Hof, ältester Profanbau der Stadt. Liebevoll saniert und mit Leben erfüllt, ist er heute ein wichtiges Kulturzentrum Sachsen-Anhalts.

Die Altstadt lädt mit liebevoll gestalteten Plätzen und

Straßenzügen, zahlreichen Cafés, Gaststätten und Geschäften zum Flanieren ein. Vom Spezialitätenrestaurant bis zum stilvollen Eiscafé hat der Besucher die Qual der Wahl. Gäste erleben bei einem Stadtrundgang das Geschick der Aschersleber, historische Denkmäler behutsam zu erhalten und gleichzeitig Neues zu gestalten.

Auf das Jahr 2010 schaut Aschersleben mit Spannung und Vorfreude. Das historische Zentrum wird dann zum Gartenschaugelände. Aschersleben wird die 3. Landesgartenschau Sachsen-Anhalts ausrichten. Das Besondere: Das Gelände liegt mitten im Zentrum der Stadt.

Das Kultur- und Freizeitprogramm der Stadt ist spannend und abwechslungsreich. Jedes Jahr im September feiern die Aschersleber mit ihren Gästen das Park- und Lichterfest, das inzwischen weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist. Im Bestehornhaus zieht das Bundeskabarettfestival alljährlich ein breites Publikum an. Mehr als nur Stadtgeschichte zeigt das Museum am Markt. Ein Museum ganz anderer Art ist das Kriminalpanoptikum mit einer kuriosen Sammlung zur Kriminalgeschichte. Sport, Spaß und Events verspricht das Aschersleber Ballhaus. Erlebnisreiche Stunden verbringen jährlich tausende Gäste im Zoo. Besuchermagnet Nummer eins ist der Weiße Tiger - der einzige in den neuen Bundesländern.

Aschersleben wird oft „Das Tor zum Harz“ genannt. Westlich der Stadt beginnen die ersten Ausläufer des sagenumwobenen Mittelgebirges. Eingebettet in landschaftliche Schönheit laden die Burg Falkenstein und die Konradsburg zu einer Reise ins Mittelalter ein. Ausgedehnte Radtouren und Wanderungen durch Wiesen und Wälder im benachbarten Harzvorland, im lieblichen Einetal oder „Auf der alten Burg“, einer städtischen Parkanlage, bieten eine erlebnisreiche Erholung.

### Sehenswertes

**Historische Stadtbefestigungsanlage** - Die historische Stadtbefestigung ist für Aschersleben Wahrzeichen und Kleinod zugleich. Die älteste Stadt Sachsen-Anhalts verfügt noch immer über große Teile seiner Wehranlagen aus dem 14. und 16. Jahrhun-



dert. Der rund zwei Kilometer lange Stadtmauerring, der von einem grünen Promenadenweg gesäumt wird, umgibt die gesamte Innenstadt. 15 der 51 Wehr- und Wachtürme konnten erhalten werden. Die Stadt bemüht sich gemeinsam mit einem Förderkreis, Mauer und Türme zu erhalten. Der größte Teil wurde bereits restauriert.

**Das Rathaus** - Das Aschersleber Rathaus vereinigt Architektur des 16. und des 19. Jahrhunderts in sich. Der Südflügel, der Erker am Nordflügel und die Giebelwand des Ostflügels wurden 1517/18 erbaut. Eine Mischung von Formen der Gotik und Renaissance findet man am Osterker und am Treppenturm vor. Der wehrhafte Hauptturm ist bis auf die Haube offenbar älter und unverändert erhalten geblieben. Er ähnelt sehr den Stadtmauertürmen. Der Ratskeller enthält noch die alten Kreuzgewölbe. Erwähnenswert ist auch die kunstvolle Turmuhr. Zwei vergoldete Ziegenböcke stoßen zur vollen Stunde mit den Köpfen zusammen.

Neben dem Rathaus rechts befindet sich das 1910 erbaute Pfarrhaus der evangelisch-reformierten Gemeinde. Bemerkenswert ist dort der Erker mit Inschrift.

**Der Graue Hof**, ein ehemals gräflicher Wirtschaftshof, ist das älteste Profangebäude der Stadt und eines der ältesten seiner Art in Mitteldeutschland. Im Jahr 1309 wurde das Gebäude erstmalig urkundlich erwähnt. Von der ursprünglich wohl ringartig geschlossenen Hofanlage ist nur noch der Ostflügel



erhalten. Das Drillingsfenster der Vorderfront und der Spitzbogen der Tordurchfahrt (Hofseite) stammen aus frühgotischer Zeit (wohl Ende des 13. Jahrhunderts). Die erhaltenen Reste gelten als ein vortreffliches Beispiel für die Hauptfront eines festen mittelalterlichen Hofes.

**Die Marktkirche** ist die ehemalige Franziskaner-Klosterkirche. Die frühgotischen Formen weisen auf das



Ende des 13. Jahrhunderts hin. Sie ist einschiffig, vollkommen symmetrisch und sehr einfach gebaut. Bis auf geringfügige Veränderungen wie den Aufbau des Glockentürmchens 1909 durch Stadtbaurat Hans Heckner ist die Klosterkirche noch weitgehend im ursprünglichen Zustand erhalten.

Die Kirche wurde in ihrer Geschichte immer wieder zweckentfremdet. Nach 1533 diente sie beispielsweise als Getreidelager und Gerätehaus. Die in Aschersleben stationierten Kürassiere nutzten sie als Garnisonskirche. Im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts kaufte die katholische Gemeinde die Kirche und nennt das Gotteshaus seither „Heilig-Kreuz-Kirche“.

**Die Stephanikirche** ist die evangelische Stadtkirche im Herzen Ascherslebens. Der Bau des Gotteshauses wurde 1406 begonnen (Westbau) und 1507 vollendet. Gelber Quedlinburger Sandstein und grauer Sandstein aus den Aschersleber Stephanskuhlen wurden verwendet. Im Norden, Osten und Süden des Chores befinden sich Anbauten. Der 84 Meter

hohe Treppenturm und das zweite Geschoss des Nordanbaus zeigen Renaissanceformen. Die Stephanikirche beherbergt erwähnenswerte kunstgeschichtliche Objekte: ein Bronze-Taufbecken von 1464, eine Renaissance-Orgelempore, ein Kirchstuhl an der Nordseite des Chores (Spätrenaissance). Beachtenswert sind die beiden gemalten Triptychen, die, wie auch einige andere Gemälde, aus der Cranach-Schule stammen sollen. Von den beiden vorgesehenen Türmen wurde nur der Südturm vollendet. Im Jahr 2007 feiert die Stadt das 500-jährige Jubiläum der Kirche.



#### **Hohe Straße 1, Hohe Straße 4 und Hohe Straße 22**

Das Haus Hohe Straße 1 gehört dem Übergang von der Gotik zur Renaissance an. Die Fassade ist bis auf die im Erdgeschoss eingebauten Schaufenster unverändert erhalten geblieben. Einige Häuser weiter, Hohe Straße 4, befindet sich noch ein weiteres Renaissancehaus. Sehenswert sind hier vor allem die Fenstereinfassungen, die beiden runden Fenster im Erdgeschoss und das Portal. Das Fachwerkhaus Hohe Straße 22 ist ein ortstypischer Bau mit zweistöckigem steinernen Untergeschoss und Fachwerkaufsatz, prächtig verzierter Stockschwelle mit gotischen Vierpässen und Treppenfries. Es ist das äl-



teste Fachwerkhaus der Stadt und stammt aus dem 15. Jahrhundert.

### Tie 22, 26 und 29

Das Wort „Tie“ weist auf eine sehr alte Gerichts- und Versammlungsstätte hin. Tie 29, die ehemalige Kommandantur, ist ein repräsentativer Kopfbau mit neugotischen Schmuckelementen.



Hier weilten berühmte Gäste wie Herzog Karl August von Weimar und der Geheime Rat Johann Wolfgang von Goethe. Von 1787 bis 1794 stand Karl August an der Spitze des 6. Preußischen Kürassierregiments mit Sitz in Aschersleben. Erwähnenswert sind die formschönen Renaissanceportale der Häuser Tie 22 (1594) und Tie 26 (1553).



### Birnstilhaus – Markt 27

Dieses Bürgerhaus von 1545 ist eines der schönsten Fachwerkhäuser von Aschersleben. Es macht mit Andreaskreuzen, Schiffskehlen und vielfältigen Schnitzereien auf sich aufmerksam.

### Das Krukmannsche Haus – Markt 2

Das Krukmannsche Haus, am Markt gelegen, ist der schönste Renaissance-Bau der Stadt. Hauptportal und Erker sind mit den typischen Ornamenten verziert. Auf der Hofseite ist noch der Treppenturm erhalten. Die lateinische Inschrift am Hauptportal besagt, dass Hermann Krukmann dieses Haus 1572 unter großen Kosten errichtete, nachdem er seine Reise nach Moskau glücklich und unversehrt beendet hatte.

### Lederer Bräustübl – Über den Steinen 5a

Das lang gestreckte Traufenhaus gehört zu den ältesten Profanbauten der Stadt. Bemerkenswert sind der Renaissanceerker von 1512, der kreuzgratgewölbte Raum und das Sitznischenportal im Inneren des Hauses. Von 1794-1802 war es der Wohnsitz des Schriftstellers Freiherr de la Motte-Fouque. Er war als Leutnant des 6. Kürassierregimentes in Aschersleben stationiert. Er schrieb „Undine“, die Vorlage zur gleichnamigen Oper von E.T.A. Hoffmann. Von alters her findet der Hungrige hier kräftige Kost, auch dem Durstigen kann geholfen werden.

### Wassertormühle – Über dem Wasser 22

Die an dem Flüsschen Eine gelegene ehemalige Walkmühle wurde im 14./15. Jahrhundert erbaut und ist mit einem reizvollen Barockgiebel verziert. Heute befindet sich in dem Haus ein Jugendclub, nebenan die Gasstätte „Zum Schwejk“ mit böhmischer Küche und urigem Biergarten direkt am Wasser.

### Über den Steinen 9

Der Gebäudekomplex besteht aus mehreren liebevoll restaurierten barocken Fachwerkhäusern (hofseitig) und einem Steinhaus mit Rundbogenfriesmotiv der Stadtmauer. Im Inneren Schwarze Küche, um 1700.

### Schuhstieg 8

Ein für Aschersleben charakteristisches Gebäude steht am Schuhstieg 8 mit zweigeschossigem Mauerwerk und Fachwerkaufsatz aus dem 17. Jahrhundert.

Die benachbarten Gebäude Schuhstieg 7 und 9 wurden 1997 aufwändig saniert.

### Erlebenswert

#### Bestehornhaus - Heckner Str. 6

Die traditionsreichste Veranstaltungsstätte Ascherslebens wurde der Stadt 1908 von der wohlhabenden Fabrikantenfamilie Bestehorn als Kultur- und Begegnungsstätte für alle Einwohner geschenkt. 1991 erfolgte eine umfangreiche Sanierung des Hauses und es erhielt sein ursprüngliches Erscheinungsbild zurück. Außerdem wurde die Einrichtung mit moderner Tagungstechnik ausgestattet. Seit November 2005 ist das Bestehornhaus Heimstätte des renommierten Bundeskabarettfestivals. Abend- und Werkstattprogramme mit politischem Humor vom Feinsten sind am ersten Novemberwochenende dort fest gebucht.



#### Städtisches Museum - Markt 21

Das Museum ist ein Heimatmuseum mit vielen Schätzen. Der Sammlungsbestand des Museums ist von regionaler Bedeutung und in seinem Umfang für ein Stadtmuseum überdurchschnittlich. Die stadtgeschichtliche Sammlung beherbergt eine Vielzahl einzigartiger Zeugnisse der Stadtgeschichte vom frü-



hen Mittelalter bis zur Gegenwart und bietet damit einen eindrucksvollen Überblick der Aschersleber Geschichte. Die

Sammlung zur regionalen Ur- und Frühgeschichte beinhaltet bedeutende Funde des Neolithikums sowie der Bronze- und Eisenzeit. Mit der paläontologischen Sammlung Martin Schmidt und dem Tempel der Freimaurerloge „Johannisloge zu den drei Kleeblättern“ besitzt das Museum außergewöhnliche Abteilungen. Häufig wechselnde Sonderausstellungen bereichern das Angebot.

#### Kriminalpanoptikum - An der Darre 11

Die Mauern des ehemaligen Gefängnisses beherbergen heute neben dem Stadtarchiv das Kriminalpanoptikum. An diesem historischen Ort veranschaulicht eine Ausstellung exotisch anmutender Exponate kuriose Kriminalfälle sowie die Methoden von Kriminellen und Ermittlern. Führungen mit „Sherlock Holmes“ geben Aufschluss über Tricks, Kniffe und den Jargon der Verbrecherwelt.

Das Gerichtsgefängnis wurde am 18. Juni 1896 das erste Mal erwähnt, als ein Knecht wegen Diebstahls dort eingeliefert wurde. In modernerer Zeit bezeichnete man das Gerichtsgefängnis dann als Untersuchungsgefängnis. Diesem Zweck diente es bis 1982. Im Jahr 2003 wurde im Erdgeschoss das Kriminalpanoptikum eröffnet. Darüber befindet sich das Stadtarchiv.

#### Grauer Hof - Am Grauen Hof 1

In dem historischen Gemäuer hat der Aschersleber Kunst- und Kulturverein seit der Wende seine

Wirkungsstätte gefunden. Der Verein hat sich der alternativen Kunst verschrieben und sorgt mit Ausstellungen, Konzerten, Blues-Brunch, Programm-Kino und Trommlernacht regelmäßig für großstädtische Atmosphäre.

### **Ballhaus Sport- und Freizeitzentrum Seegraben 7-8**

Das Ballhaus bietet Sport und Freizeit in Innenstadtnähe: Schwimmhalle, Kletterfelsen, Beach-Volleyball, Saunalandschaft, Fitness, Gastronomie und Events in der großen Arena.

In der **Ballhaus Arena** – spielt man:

Indoor-Soccer, Basketball, Volleyball, Handball und Badminton. Der Running-Track bietet sich zum Laufen und Inlineskaten an. Die **Arena** ist ebenso eine gute Adresse für Events aller Art vom Box-Wettkampf bis zur Gala-Veranstaltung.

Außerdem gibt es in der Beachhalle die Möglichkeit, Beach-Volleyball auf zwei Courts und Beach-Fußball auf einem Court zu spielen.

In dem 25 Meter-Schwimmbecken mit vier Bahnen bleibt neben reservierten Trainings- und Übungszeiten für Schulen und Vereine noch reichlich Raum für Freizeitaktivitäten.



### **Zoo - Auf der Alten Burg 40**

Der Zoo auf der Alten Burg beherbergt über 100 Tierarten vom Affen bis zum Zebra. Seit Juni 2006 ist der Zoo das Zuhause eines Weißen Tigers (Foto: Michael Gramatte). Die weiße Raubkatze, die aus einem Zoo in Frankreich stammt, ist die einzige ihrer Art in

den neuen Bundesländern. Neben dem Weißen Tiger beherbergt der Zoo schon lange Zeit Sibirische Tiger - seit dem Jahr 2004 in einem neuen naturnahen Freigehege. Das Tigerpaar „Tanja“ und „Puhdy“, hat dort auf 2.000 m<sup>2</sup> genügend Auslauf. Den Besuchern bieten sich an verschiedenen Stellen Aus- und Einblicke, um die Tiere zu beobachten. Der Zoo Aschersleben ist eingebettet in das ausgedehnte Erholungsgebiet „Auf der Alten Burg“. Viele Bäume auf sanft hügeligem Gelände und die Weitläufigkeit der Parkanlage geben ihm sein unverwechselbares natürliches Gepräge. Anfang der siebziger Jahre als Tierpark entstanden, entwickelte sich der zehn Hektar große Waldpark immer mehr zu einem Zoo mit außergewöhnlichem Tierbestand. Der Zoo Aschersleben beteiligt sich an den europäischen Erhaltungszuchtprogrammen für stark bedrohten Sibirischen Tiger, Oman-Falbkatzen, Dianameerkatzen, Goldkopflöwenäffchen und südamerikanischen Salzkatzen.



### **Planetarium - im Zoo**

Das 1976 errichtete Planetarium ist ein fester Bestandteil der Kultur- und Bildungslandschaft der Stadt



Aschersleben. Besonderer Schwerpunkt des Hauses ist das Programmangebot für Kindergärten und Schulen. Mit ihren unterhalt-

samen und kindgerechten Veranstaltungen treten die Mitarbeiter der landläufigen Meinung entgegen, Astronomie sei frühestens für Jugendliche zu verstehen. Geschichten rund um Sonne, Mond und Sterne faszinieren regelmäßig die Kleinen und Großen. Neben traditionellen astronomischen Inhalten können sich die Besucher auch über andere Bereiche der Naturwissenschaften und der Raumfahrt informieren. Fachvorträge, Himmelsbeobachtungen und Musikveranstaltungen gehören außerdem zum Repertoire der Einrichtung.

Am Wochenende finden regelmäßig öffentliche Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themengebieten statt. Gruppenführungen ab zehn Personen sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

#### **Freibad und Gondelteich - Unter der Alten Burg**

Das Aschersleber Freibad liegt im idyllischen Einetal. Es wurde im Jahr 2004 saniert und präsentiert sich heute als zwei Hektar große naturnahe Bade-



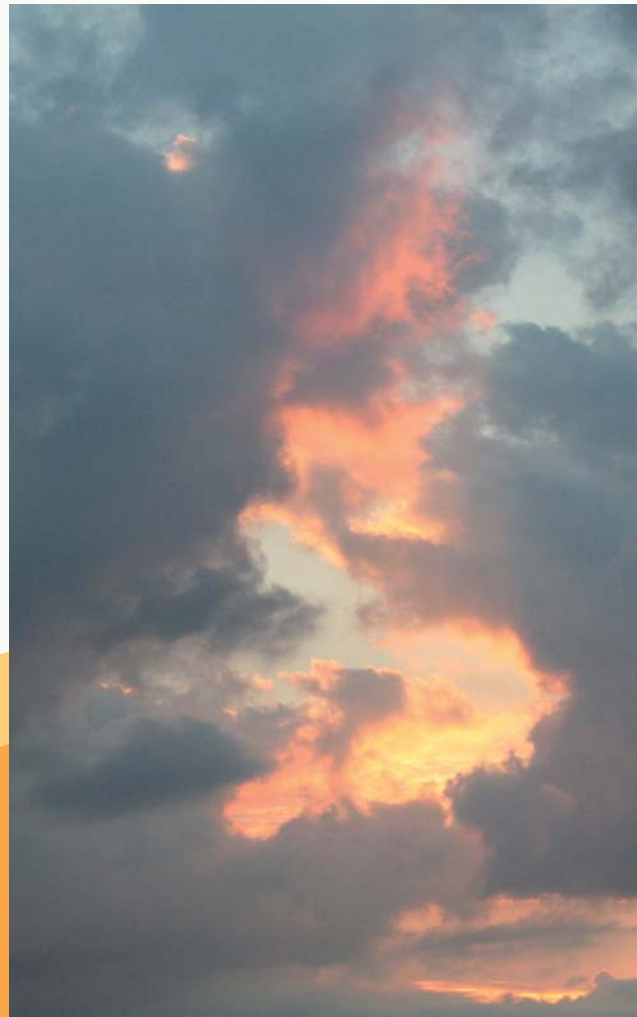
landschaft. Das Flüsschen Eine fließt direkt durch das Gelände und verleiht dem Bad noch zusätzlich den Charakter eines Parks. Schwimmer, Nichtschwimmer und die kleinsten Badegäste können sich jetzt in einem 1000 m<sup>2</sup> großen Becken mit Sprunginsel und Rutsche vergnügen. Am Hauptgebäude haben sich jugendliche Graffiti-Künstler mit maritimen Motiven verewigt.

Der idyllische Gondelteich, direkt neben dem Freibad,

lädt mit Ruderbooten zu einer beschaulichen Kahnpartie ein.

#### **Filmpalast - Markt 20**

Zentral in der Innenstadt befindet sich der restaurierte Cinestar-Filmpalast. In vier Sälen läuft das aktuelle Kinoprogramm. Parkplätze befinden sich direkt vor dem Kino.





**ZOO Aschersleben**  
Auf der Alten Burg 40 • 06449 Aschersleben ☎ 03473-3324

**Öffnungszeiten**

April - September	9.00 - 19.00 Uhr
März und Oktober	9.00 - 18.00 Uhr
November - Februar	9.00 - 17.00 Uhr

**NEU!**  
**Weißer Tiger**  
seit Juli 2006

Kassenschluss jeweils  
1Std. vor Schließzeit

**...einfach mal hintigern!**

[www.zoo-aschersleben.de](http://www.zoo-aschersleben.de)

### ZOO Aschersleben „Einfach mal hintigern“

Inmitten des Naherholungsgebietes „Alte Burg“ liegt der ZOO der Stadt Aschersleben. Er ist ein besonderes Kleinod unter den Tiergärten Sachsen-Anhalts.



Über das Verkehrs- und Wegeleitsystem innerhalb der Stadt ist er mit Fahrzeug und zu Fuß gut erreichbar. Der 10 Hektar große Waldpark bietet mit seinem sanft hügeligen Gelände und teils großzügigen Tieranlagen Naturgenuss und Erholung in einem.



Das weitläufige Wegenetz unter schattenspendenden, hundertjährigen Laubbäumen mit immer wieder eingestreuten Sitzgelegenheiten, Spiel- und Abenteurpunkten, unerwarteten Einblicken in bestimmte Tieranlagen, begehbaren Gehegen und Volieren oder Tierhäusern, Streichelgehegen und vielem mehr, ist Garant genug für einen spannenden und erlebnisreichen ZOO-Besuch.

Integriert in Gelände und Aktivitäten des Parkes ist das Planetarium Aschersleben mit einem umfangreichen Programmangebot für Schulen und Gruppen sowie regelmäßigen Veranstaltungen für die Öffentlichkeit mit interessanten Themen rund um die Astronomie.

Hauptakteure sind natürlich die Tiere, wie Zebras, Kamele, Antilopen, Flamingos, Eulen usw. Im be-

gehbaren Affenhaus leben Totenkopffäffchen, Weißgesichtsseidenäffchen, Leguane, Gürteltiere, Schildkröten und sogar Vogelspinnen. Flughunde und andere Nachtgespenster kann man neben Krokodilen, Riesenschlangen und Fischen im Kleinen Tropenhaus beobachten.



Gruppen von Berber und Kapuzineraffen mit ihren quirlichen Jungtieren sowie seltene, kontrastreich gefärbte Meerkatzen zählen zu den beliebtesten ZOO-Bewohnern.

Katzenfreunde können sich an verschiedenen Kleinkatzen, wie Ozelots, Salz- und Amurkatzen, oder den



prächtigen Schwarzen Panther und Jaguaren erfreuen. Moderne und naturnahe Anlagen bewohnen die



schwarzen Brillenbären und die riesigen Sibirischen Tiger. Sie teilen ihr Gehege mit der neuesten und derzeit populärsten Attraktion des ZOOs, der weißen Tigerdame „Kiara“, die seit Mitte 2006 in der Eine-Stadt zu Hause ist.

Nicht minder populär bei großen und kleinen Besuchern sind die Streichelgehege mit Ziegen, Schafen, Ponys, Kaninchen und Meerschweinchen oder der Kontakt mit den Wellensittichen in der begehbaren Voliere am Eingang.

Ein gastlicher Ort ist auch das Terrassencafé, das mit seinem freundlichen, umsichtigen Personal von April bis November für Speis und Trank sorgt. Viele Sonderveranstaltungen und Feste ergänzen diese Angebote, so Oster- und Pfingstfeste, das ZOO-Fest am 1. Mai, Kinderfeste, Sommerfeste, das Sternguckerfest, Safarinächte oder die große Halloween-Party.

Der ZOO Aschersleben bietet also etwas für die ganze Familie und ist eine prima Ergänzung zu Bergen, Burgen und Schlösser des Harzes und zwar zu jeder Jahreszeit.